11. Die Kursbildung am Geld- und Kapitalmarkt

Jahrgangsstufe 9 Realschule	Lehrplan-Kapitel WiR 9.1

Thema der Stunde

- Börsenkurs als Produkt von Angebot und Nachfrage.
- Funktionsweise, Akteure, Verbindung zum Gütermarkt
- Berechnung eines Aktienkurs

benötigte Medien

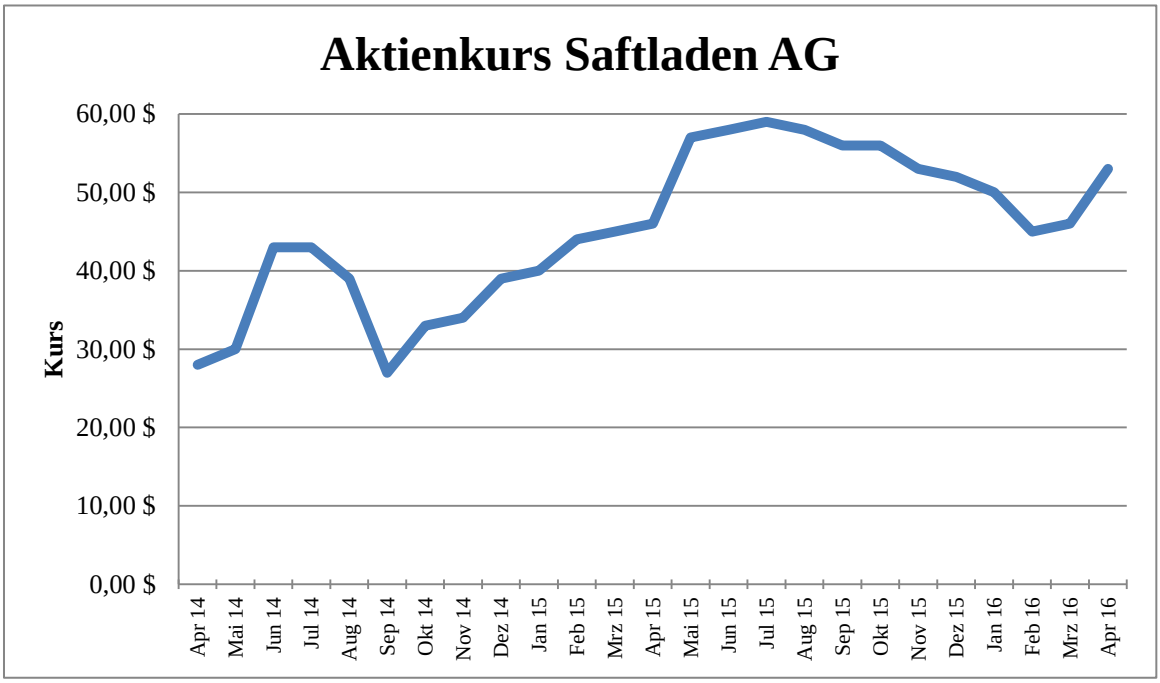
☒ Tafel	☒ OHP-Folie	☐ Beamer (PPT)	☐ SmartBoard
☒ ABB	☐ Buch	☐ Videofilm	☐ Audio-CD
☐ Internet	☒ Rollenspielkarten_____		

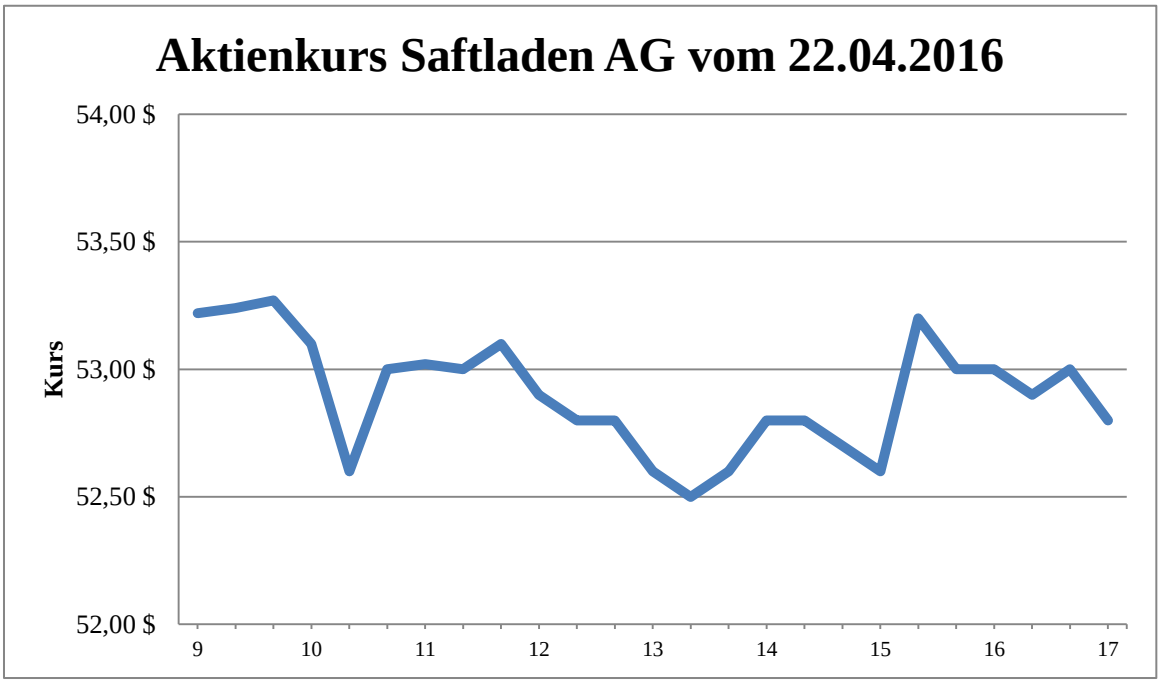
Lernziele:

- Die Schüler sollen die Schwankungen des Kurses verstehen und folglich daraus schließen, dass der Kurs ständig neu ermittelt wird.
- Die Schüler sollen die Akteure und deren Ziel an der Börse wiedergeben können.
- Die Schüler sollen ihre Vorkenntnisse, wie ein Preis am Gütermarkt gebildet wird, auf die Kursbildung übertragen und in der Lage sein einen Aktienkurs zu berechnen.

Folie ①: Einstieg

Jakob Sauer sitzt in einer Bar und trinkt eine süße Zitronenlimonade. Währenddessen liest er auf dem Flaschenetikett: die Limonade wird hergestellt von der Saftladen AG. Jakob will mehr darüber wissen und googelt auf seinem Smartphone nach dem Unternehmen. Bei seinen Recherchen stößt er auf folgende Grafiken:





Rollenspielkarten:

Jakob Sauer	Nun frage ich mich jedoch schon: Warum der Preis einer Aktie nicht immer gleich bleibt? Rebecca, die Bedienung, muss das doch wissen. Sie studiert BWL und arbeitet nur nebenbei in der Bar.

Rebecca	Das ist gar nicht schwer, die Schwankungen kommen zustande, da die Menschen den Wert des Unternehmens unterschiedlich einschätzen. Es gibt Leute, die in das Unternehmen investieren möchten und diese kaufen die Aktien. Andere möchten die Aktien, die sie besitzen wieder verkaufen. Sieh dir mal an wie viele es hier gibt.

Ich bin mir sicher, dass der kommende Sommer sehr heiß wird und die Leute deswegen besonders viel von der Limonade der Saftladen AG trinken werden. Darum möchte ich auch unbedingt 15 Aktien, egal zu welchem Preis, besitzen.

Ich habe in einer Börsenzeitschrift gelesen, dass die Saftladen AG gute Umsätze erzielt und deswegen der Kurs steigen soll. Darum ordere ich 17 Aktien zu einen Kurs von 52€.

Ich möchte 20 Aktien haben, aber nicht zu einem Preis der über 51€ liegt.

Ich habe meinen Kindern versprochen dieses Jahr mit ihnen in den Urlaub zu fahren. Jedoch fehlt mir bis jetzt noch das Geld dafür. Darum möchte ich alle meine 22 Aktien die ich besitze verkaufen, egal zu welchem Preis, damit ich mein Versprechen auch halten kann.

Ich arbeite in der Saftladen AG und bekam auf der Mitgliederversammlung mit, dass mein Chef die Unternehmensleitung an seinen Sohn weitergeben möchte. Von diesem halte ich jedoch relativ wenig und möchte deswegen alle meine 30 Aktien, die ich besitze verkaufen, aber der Preis darf nicht unter 51€ liegen.

Ich bin pleite, weil ich meinen gesamten Lohn für Kleidung und neue High Heels ausgegeben habe. Um nicht bei meinen Eltern betteln gehen zu müssen beschließe ich meine 26 Aktien zu einem Kurs von 53 € zu verkaufen.

Arbeitsblatt ① Zusatz:

Fragen des Lehrers, zur Erarbeitung des Arbeitsblattes:

Frage 1:	An der Börse gibt es Menschen die Aktien kaufen und verkaufen möchten, wie nennt man diese?
Antwort 1:	Nachfrager und Anbieter
Frage 2:	Aus Sicht der Nachfrager: Wie sollte der Kurs sein?
Antwort 2:	Der Kurs sollte möglichst günstig sein, damit sie sparen können.
Lehrer:	Dies wird Sparprinzip genannt.
Frage 3:	Und aus Sicht der Anbieter?
Antwort 3:	Der Kurs sollte möglichst hoch sein, da sie so viel Gewinn erzielen können.
Lehrer	Dies wird Gewinnprinzip genannt.
Lehrer	Jedoch gibt es auch Anbieter und Nachfrager denen der Kurs zu dem sie kaufen oder verkaufen möchten egal ist, weil sie z.B. unbedingt Geld brauchen oder glauben der Kurs steigt rapide. Nachfrager die kein Preislimit nennen, möchten „billigst“ kaufen und Anbieter die ebenfalls kein Preislimit nennen, möchten „bestens“ verkaufen. Alle Aufträge werden vom Börsenmakler in ein „Orderbuch“ eingetragen. Diese Einträge lernt ihr nun kennen.

Sicherung ①:

Fragen des Lehrers, zur Überprüfung des Wissens:

Frage 1:	Beschreibt in eigenen Worten: Wie wird ein Börsenkurs gebildet?
Antwort 1:	Nachfrager und Anbieter geben an, wie viel sie zu welchem Preis ordern bzw. verkaufen möchten. Der Börsenmakler/Computer errechnet daraus den neuen Kurs.
Frage 2:	Warum sollte man seine Aktien nie „bestens“ verkaufen?
Antwort 2:	Es kann passieren, dass man nur 1€ pro Aktie bekommt, sollte es nur wenige Nachfrager geben.
Frage 3:	Angenommen zu einem Kurs von 60€ werden 50 Aktien angeboten und 20 Aktien geordert. Wie viel Umsatz wird erzielt?
Antwort 3:	20 Aktien * 60€ = 1200€ Umsatz
Frage 4:	Ist es sinnvoll Aktien zu kaufen und nach einer Stunde diese wieder zu verkaufen?
Antwort 4:	-Wenn der Kurs in der Zeit steigt schon. -Nein es ist nicht sinnvoll, da man nie wissen kann wie sich der Kurs entwickelt.

Arbeitsblatt ②:

Ihr seht hier verschiedene Nachfrager und Anbieter der Saftladen Aktie. Ein Börsenmakler schreibt die Aufträge in ein Orderbuch und ermittelt dann den neuen Kurs. Ihr sollt nun die Aufgabe des Börsenmaklers übernehmen. Füllt die Tabellen auf dem Arbeitsblatt aus und ermittelt den Umsatz bei einem Kurs von 51€, 52€ und 53€. Orientiert euch dabei am Beispiel für 50€. Welchen neuen Kurs notiert der Börsenmakler?

Das Orderbuch

Aktueller Kurs: 53€

Nachfrager	Stück	Kurslimit
Nora ist sich sicher, dass der kommende Sommer sehr heiß wird und die Leute deswegen besonders viel von der Limonade der Saftladen AG trinken werden. Darum möchte sie auch unbedingt 15 Aktien, egal zu welchem Preis, besitzen.		
Nadja hat in einer Börsenzeitschrift gelesen, dass die Saftladen AG gute Umsätze erzielt und deswegen der Kurs steigen soll. Darum ordert sie 17 Aktien zu einen Kurs von 52€.		
Norbert ist vorsichtig und möchte 20 Aktien haben, aber nicht zu einem Preis der über 51€ liegt.		

Anbieter	Stück	Kurslimit
Anton hat seinen Kindern versprochen dieses Jahr mit ihnen in den Urlaub zu fahren. Jedoch fehlt ihm bis jetzt noch das Geld dafür. Darum möchte er alle seine 22 Aktien die er besitzt verkaufen, egal zu welchem Preis, damit er sein Versprechen auch halten kann.		
Anja arbeitet in der Saftladen AG und bekommt auf der Mitgliederversammlung mit, dass ihr Chef die Unternehmensleitung an seinen Sohn weitergeben möchte. Von diesem hält Anja relativ wenig und möchte deswegen alle ihre 30 Aktien, die sie besitzt verkaufen, aber der Preis darf nicht unter 51€ liegen.		
Alexandra ist pleite, sie hat ihren gesamten Lohn für Kleidung und neue High Heels ausgegeben. Um nicht bei ihren Eltern betteln gehen zu müssen beschließt sie ihre 26 Aktien zu einem Kurs von 53 € zu verkaufen.		

Kurszenarien:

Kurs	Nachgefragte Aktien	Angebotene Aktien	Umsatz
50€	15+17+20=52	22	22*50=1100€
51€			
52€			
53€			

Neuer Kurs der Saftladen AG: _____

Kurszusätze: Diese werden hinter den Kurs geschrieben und geben Auskunft ob es zu diesem Kurs noch Nachfrager/Anbieter gab.

G=Geld	Zu diesem Kurs gibt es Nachfrager, aber keine Anbieter.
B=Brief	Zu diesem Kurs gibt es Anbieter, aber keine Nachfrager.
b=bezahlt	Es gibt gleichviele Anbieter wie Nachfrager.
bG=bezahlt Geld	Umsätze wurden gemacht, aber es gibt mehr Nachfrager als Anbieter.
bB=bezahlt Brief	Umsätze wurden gemacht, aber es gibt mehr Anbieter als Nachfrager.

Der Kurszusatz des neuen Kurses lautet: _____

Lösung Arbeitsblatt ②:

Ihr seht hier verschiedene Nachfrager und Anbieter der Saftladen Aktie. Ein Börsenmakler schreibt die Aufträge in ein Orderbuch und ermittelt dann den neuen Kurs. Ihr sollt nun die Aufgabe des Börsenmaklers übernehmen. Füllt die Tabellen auf dem Arbeitsblatt aus und ermittelt dem Umsatz bei einem Kurs von 51€, 52€ und 53€. Orientiert euch dabei am Beispiel für 50€. Welchen neuen Kurs notiert der Börsenmakler?

Das Orderbuch

Aktueller Kurs: 53€

Nachfrager	Stück	Kurslimit
Nora ist sich sicher, dass der kommende Sommer sehr heiß wird und die Leute deswegen besonders viel von der Limonade der Saftladen AG trinken werden. Darum möchte sie auch unbedingt 15 Aktien, egal zu welchem Preis, besitzen.	15	billigst
Nadja hat in einer Börsenzeitschrift gelesen, dass die Saftladen AG gute Umsätze erzielt und deswegen der Kurs steigen soll. Darum ordert sie 17 Aktien zu einen Kurs von 52€.	17	52€
Norbert ist vorsichtig und möchte 20 Aktien haben, aber nicht zu einem Preis der über 51€ liegt.	20	51€

Anbieter	Stück	Kurslimit
Anton hat seinen Kindern versprochen dieses Jahr mit ihnen in den Urlaub zu fahren. Jedoch fehlt ihm bis jetzt noch das Geld dafür. Darum möchte er alle seine 22 Aktien die er besitzt verkaufen, egal zu welchem Preis, damit er sein Versprechen auch halten kann.	22	bestens
Anja arbeitet in der Saftladen AG und bekommt auf der Mitgliederversammlung mit, dass ihr Chef die Unternehmensleitung an seinen Sohn weitergeben möchte. Von diesem hält Anja relativ wenig und möchte deswegen alle ihre 30 Aktien, die sie besitzt verkaufen, aber der Preis darf nicht unter 51€ liegen.	30	51€
Alexandra ist pleite, sie hat ihren gesamten Lohn für Kleidung und neue High Heels ausgegeben. Um nicht bei ihren Eltern betteln gehen zu müssen beschließt sie ihre 26 Aktien zu einem Kurs von 53 € zu verkaufen.	26	53€

Kurszenarien:

Kurs	Nachgefragte Aktien	Angebotene Aktien	Umsatz
50€	15+17+20=52	22	22*50=1100€
51€	15+17+20=52	22+30=52	52*51=2652€
52€	15+17=32	22+30=52	32*52=1664€
53€	15	22+30+26=78	15*53=795€

Neuer Kurs der Saftladen AG: 51€

Kurszusätze: Diese werden hinter den Kurs geschrieben und geben Auskunft ob es zu diesem Kurs noch Nachfrager/Anbieter gab.

G=Geld	Zu diesem Kurs gibt es Nachfrager, aber keine Anbieter.
B=Brief	Zu diesem Kurs gibt es Anbieter, aber keine Nachfrager.
b=bezahlt	Es gibt gleichviele Anbieter wie Nachfrager.
bG=bezahlt Geld	Umsätze wurden gemacht, aber es gibt mehr Nachfrager als Anbieter.
bB=bezahlt Brief	Umsätze wurden gemacht, aber es gibt mehr Anbieter als Nachfrager.

Der Kurszusatz des neuen Kurses lautet: 51€ b

Arbeitsblatt ①:

Arbeitsblatt 1 unausgefüllt Anlage 3

Kursbildung an der Börse

Börse

_____

Ziel:

_____

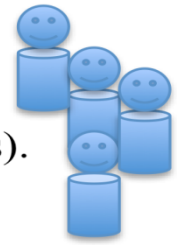
_____

_____

Bank

Bank

_____ von Aktien



Möchten einen möglichst _____ Kurs (=Preis).
„_____“

Wollen sie eine Aktie unbedingt kaufen, egal zu welchem Preis, ordern sie „_____“

_____ von Aktien

Möchten einen möglichst _____ Kurs.
„_____“

Wollen sie eine Aktie unbedingt verkaufen, egal zu welchem Preis, verkaufen sie „_____“

Lösung Arbeitsblatt ①

Arbeitsblatt 1 ausgefüllt Anlage 3

Kursbildung an der Börse

Börse

Kursbildung

Ziel: Einen Kurs zu finden, bei dem möglichst viele Aktien den Besitzer wechseln.

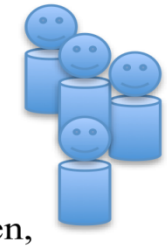
Bank

Bank

Nachfrager von Aktien

Möchten einen möglichst niedrigen Kurs (=Preis).
„Sparprinzip“

Wollen sie eine Aktie unbedingt kaufen, egal zu welchem Preis, ordern sie „billigst“



Anbieter von Aktien

Möchten einen möglichst hohen Kurs.
„Gewinnprinzip“

Wollen sie eine Aktie unbedingt verkaufen, egal zu welchem Preis, verkaufen sie „bestens“

Schemadisposition:

Phase	Inhalt	Medien	Sozial-/Aktionsform	Zeit
Hinführung Motivation	• Schüler liest Folie vor • Beschreibt bitte Diagramme • Vergleicht bitte Diagramme	**Folie ①**	Unterrichtsgespräch	5 Min
Erarbeitung 1.Teilziel 2. Teilziel 3. Teilziel	Rollenspiel • Durchführung • Zusammenfassen der passiven Schüler • Lücken mit Schülern erarbeiten • Fragen (Siehe Zusatz ①**)** Erarbeitung Orderbuch (für schnelle Schüler Zusatzauftrag: Das Angebot und die Nachfrage graphisch in einem Diagramm darstellen) Ergebnisse besprechen	**Rollenspielkarten** **Arbeitsblatt ①** **Arbeitsblatt ②**	Rollenspiel/szenische Darstellung Fragend entwickelnd Partnerarbeit Unterrichtsgespräch	4 Min 8 Min 23 Min
Sicherung	• neues Wissen abfragen • variables Element: „Welcher Kurszusatz steht nun bei unserem ermittelten Kurs von 52€?“	**Sicherung ①** **Arbeitsblatt ②**	Unterrichtsgespräch Einzelarbeit	4 Min
Hausaufgabe	• „Sucht euch zwei beliebige Aktien aus und recherchiert im Internet nach dem Kursverlauf von einem Tag und dem von mehreren Jahren.“		Frontalunterricht	1 Min